

Vierzehntes Kapitel.

Wie Bertalda mit dem Ritter heimfuhr.



Das Schwarzthal lag tief in die Berge hinein. Wie es jezo heißt, kann man nicht wissen. Damals nannten es die Landleute so wegen der tiefen Dunkelheit, welche von hohen Bäumen, worunter es vorzüglich viele Tannen gab, in die Niederung heruntergestreuet ward. Selbst der Bach, der zwischen den Klippen hinstrudelte, sah davon ganz schwarz aus und gar nicht so fröhlich, wie es Gewässer wohl zu thun pflegen, die den blauen Himmel unmittelbar über sich haben. Nun, in der hereinbrechenden Dämmerung, war es vollends sehr wild und finster zwischen den Höhen geworden. Der Ritter trabte ängstlich die Baches-Ufer entlang: er fürchtete bald durch Verzögerung die Flüchtige zu weit voranzulassen, bald wieder in der großen Eile